

# Landesmeisterschaften

im PV Nord

Plädoyer für ein neues Spielsystem



- Bei Landesmeisterschaften soll es ein echtes Endspiel geben, in dem der Sieger Landesmeister und der Verlierer Vizemeister ist.
- Die Plätze 2-8 werden echt ausgespielt.
- Nachrangige Ergebnisse der Spiele der Platzierungen 9-xx werden keinen direkten Einfluss mehr auf die Plätze 2-8 haben.



- Reduzierung des Teilnehmerfeldes nach 4 Spielrunden
- 3 Finalrunden (Viertel- und Halbfinale, Finale)

Die Finalrunden benötigen Erfahrungsgemäß weniger Zeit als Hauptrundenspiele, es werden nur noch vier Bahnen benötigt.

Die Beleuchtung von nur vier Bahnen ist auf vielen Anlagen gegeben oder temporär technisch kein Problem



- Kein frühes „Aus“, die Teilnehmer machen garantiert 4 Spiele
- Bei Interesse kann ein Trostlauf angeboten werden
- Auf aussichtsloser Position muss kein 5., 6. oder siebtes Spiel absolviert werden
- Ausgeschiedene können individuell entweder früher nach Hause fahren oder den Finalspielen als Zuschauer beiwohnen
- Die Top-Teams können in den Finalrunden nicht nach hinten durchrutschen
- Die Finalrunden werden auf deutlich größeren Feldern gespielt.



# Nachteile

- Noch keine Erfahrung mit dem Spielsystem
- Noch keine Erfahrung mit der Akzeptanz
- Für Spielgeile aber erfolglose Teams ist nach vier Spielen die LM vorbei
- Viele Teilnehmer werden nach dem Ausscheiden abreisen
- Siegerehrung dann nur noch im kleinen Kreis



# Vorteile

- Die Plätze 1-8 werden leistungsgerecht vergeben
- Finalspiele nicht auf engen, unruhigen Bahnen
- Ausgeschiedene Teams können den Finalspielen zusehen
- Ausgeschiedene Teams können früher nach Hause fahren
- Insbesondere bei schwierigen Wettersituationen kein Zwang zu weiteren Spielen
- Finalspiele unter guten Lichtverhältnissen



- Vier Vorrundenspiele, Schweizer System wie bis jetzt
- Die 8 besten Teams qualifizieren sich für die Finalrunde  
Bis 128 Teams sind immer alle dabei, die kein Spiel verloren haben  
Bei 66 Teams (LM-Doublette 2016) wären 3 oder 4 Teams mit einer Niederlage weitergekommen
- Ab hier: Viertelfinale, Halbfinale, Finale
- In den Finalrunden wird nach den Ergebnissen der Vorrunde gesetzt



# Trostlauf

Dies ist nur ein Nebenaspekt, eine Anregung und soll nicht maßgeblicher Teil der Neuerung der LM sein!

- Nach der Vorrunde gibt es eine Rangliste. Die besten 8 Teams sind in der Finalrunde und alle Teams ab Platz 9 können ein weiteres Spiel bestreiten und sich um einen Platz in der Rangliste verbessern
- Demnach werden die Paarungen nach der Rangliste gebildet. 9 spielt gegen 10 usw.
- Die Teilnahme ist freiwillig, aber Teams welche nicht mehr spielen wollen, verschlechtern sich um einen Platz
- Dadurch bleibt für alle, die sich nach Turniererfahrung sehnen, ein fünftes Spiel.





1. Die Landesmeisterschaften werden grundsätzlich in eine Vorrunde und eine Finalrunde unterteilt.  
Die Vorrunde wird im Schweizer System durchgeführt, es werden 4 Runden gespielt.
2. Bei weniger als 32 Teams werden in der Vorrunde 3 Runden gespielt.
3. Bei weniger als 16 Teams werden in der Vorrunde 3 Runden gespielt und nur 4 Teams qualifizieren sich für die Hauptrunde
4. Bei mehr als 128 Teams qualifizieren sich 16 Teams für die Finalrunde. Die Finalrunde beginnt dann mit dem 1/8 Finale.



5. Wertung für die Qualifikation zur Finalrunde:
  - a) Siege
  - b) Buchholzpunkte und Feinbuchholzpunkte
  - c) positive Punktzahl
  - d) direkter Vergleich, der gegebenenfalls herbeigeführt wird  
(Stechen in zwei Aufnahmen – bei Gleichstand weitere Aufnahmen bis zur Entscheidung)
6. Die Finalrunden werden im k.o. System gespielt und folgender Setzbaum gebildet:  
Die Wertung erfolgt nach Punkt 5 a)-d)



## 1. Finalrunde:

1. gegen 8. (Spiel A)
2. gegen 7. (Spiel B)
3. gegen 6. (Spiel C)
4. gegen 5. (Spiel D)

Die Verlierer dieser Runde sind ausgeschieden

## 2. Finalrunde:

- A gegen D
- B gegen C

Die Verlierer dieser Runde spielen um den dritten Platz.

Die Sieger spielen das Finale



# Wertung

1. Der Sieger des Finales ist Landesmeister
2. Der Verlierer des Finales ist Vize-Landesmeister
3. Der Sieger des kleinen Finales ist Dritter und der Verlierer ist Vierter.
4. Den fünften Platz belegt, wer in der 1. Finalrunde gegen den späteren Landesmeister verloren hat. Den sechsten Platz wer gegen den Vize-Landesmeister, den siebten Platz wer gegen den Dritten und den achten Platz, wer gegen den Vierten verloren hat.



# DM-Qualifikation

- Das System ermöglicht eine sportlich aussagekräftige Rangliste
- Die Startplätze sollen an die ersten acht Teams in aufsteigender Reihenfolge vergeben werden
- Stehen mehr Startplätze zur Verfügung oder wollen von den ersten acht Teams nicht genügend zur DM fahren, entscheidet der Sportwart des PV-Nord über die Vergabe der Startplätze

